



GESCHÄFTSBERICHT 2022

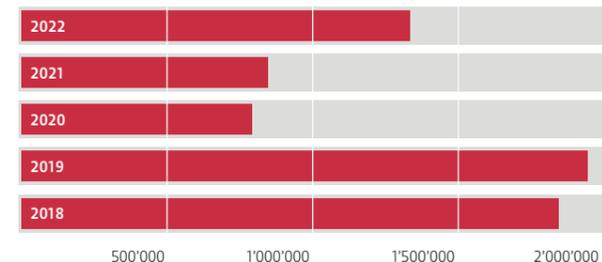
PILATUS-BAHNEN AG



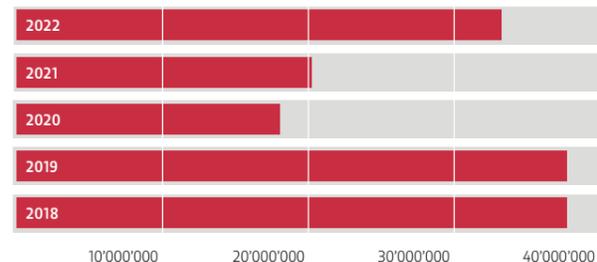
Gästezahlen

	2022	2021	2020	2019	2018
GÄSTE					
Total Gäste am Pilatus (Ersteintritte)	663'177	448'805	401'169	839'954	828'718
davon auf den Pilatus beförderte Gäste	441'092	238'079	213'418	603'769	599'849
FREQUENZEN					
Gondelbahn Kriens – Fräkmüntegg (LKF)	1'338'715	857'862	798'336	1'950'694	1'851'568
Luftseilbahn Fräkmüntegg – Pilatus (LFP)	530'808	291'885	284'602	811'625	780'342
Zahnradbahn Alpnachstad – Pilatus (PB)	343'497	195'947	160'554	394'604	420'402
Total Frequenzen	2'213'020	1'345'694	1'243'492	3'156'923	3'052'312

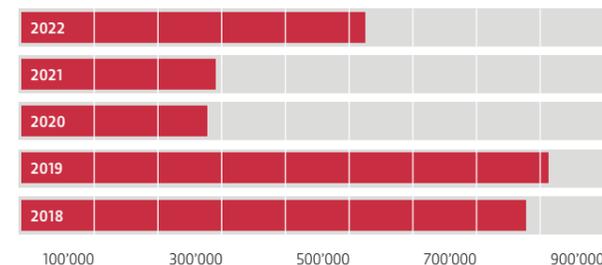
Frequenzen Gondelbahn Kriens – Fräkmüntegg



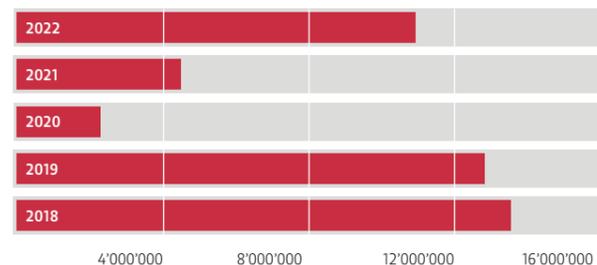
Gesamtumsatz in CHF



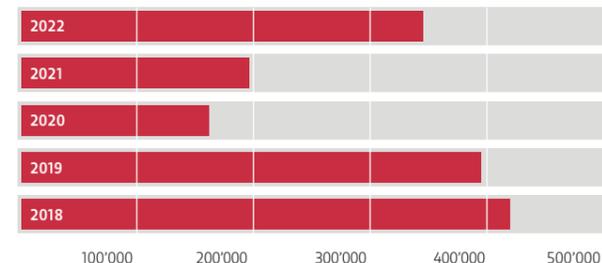
Frequenzen Luftseilbahn Fräkmüntegg – Pilatus



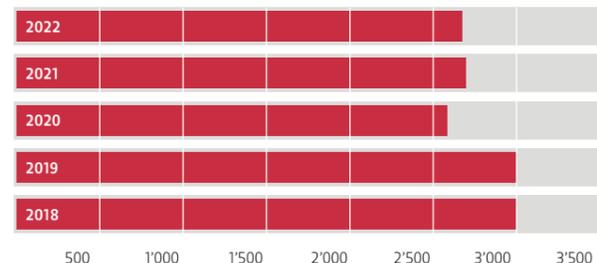
Cashflow in CHF



Frequenzen Zahnradbahn Alpnachstad – Pilatus



Steuerwert pro Aktie in CHF



Finanzielle Kennzahlen

	2022	2021	2020	2019	2018
SCHLÜSSELZAHLEN ERFOLGSRECHNUNG	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gesamtumsatz	33'376'069	20'562'166	18'103'165	37'813'830	37'881'477
Personalaufwand	13'057'791	10'567'705	9'536'633	13'799'924	13'604'355
Personalaufwand in % des Gesamtumsatzes	39.1 %	51.4 %	52.7 %	36.5 %	35.9 %
Betriebsaufwand	5'680'660	5'254'742	4'832'485	6'578'069	6'276'992
Betriebsaufwand in % des Gesamtumsatzes	17.0 %	25.6 %	26.7 %	17.4 %	16.6 %
Betriebsergebnis (EBITDA)	11'704'337	2'768'050	2'280'845	14'093'521	14'727'230
EBITDA in % des Gesamtumsatzes	35.1 %	13.5 %	12.6 %	37.3 %	38.9 %
Cashflow	10'948'545	4'430'566	2'277'987	12'845'685	13'574'745
Cashflow in % des Gesamtumsatzes	32.8 %	21.5 %	12.6 %	34.0 %	35.8 %
Abschreibungen	3'223'171	3'336'951	3'371'602	2'907'625	2'590'285
Jahresergebnis	1'225'373	1'093'615	-1'093'615	1'638'059	1'684'460
EIGENFINANZIERUNGSGRAD					
Bilanzsumme	89'068'834	77'801'471	68'473'899	74'926'375	64'867'513
Eigenkapital gemäss Bilanz	10'183'899	8'958'526	7'863'237	10'276'183	9'958'124
Eigenfinanzierungsgrad	11.4 %	11.5 %	11.5 %	13.7 %	15.4 %
ANLAGENDECKUNGSGRAD (BUCHWERT)					
Buchwert Anlagevermögen	68'970'424	49'548'244	43'323'439	35'512'258	31'365'354
Eigenkapital gemäss Bilanz	10'183'899	8'958'526	7'863'237	10'276'183	9'958'124
Anlagendeckungsgrad (Buchwert)	14.8 %	18.1 %	18.2 %	28.9 %	31.7 %
AKTIENKENNZAHLEN					
Steuerwert pro Namenaktie (CHF 50.– nominal)	2'650	2'675	2'575	3'000	3'001
Dividende	0 %	0 %	0 %	80 %	80 %
Sonderdividende	0 %	0 %	0 %	20 %	20 %

Ein Hoch auf den Sommer und unsere Mitarbeitenden

BRUNO THÜRIG VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT GODI KOCH CEO

Vorherrschendes Gefühl: Freude. Über die wiederkehrenden Gäste, den beherzten Einsatz unserer Mitarbeitenden, die erfreulichen Umsatzzahlen und über die uneingeschränkte Begeisterung für die neuen Triebwagen.

Und dann gibt es wieder so Jahre, wie dieses: Die Sonne strahlte vom sattblauen Himmel, unsere Umsatzzahlen kletterten mit dem Thermometer in die Höhe. Während aller 12 Monate übertrafen wir die Umsätze des Vorjahres und die Budgets in allen Sparten. Von Juni bis August touchierten wir gar die Gästezahlen der Vor-Corona-Zeit. Kurz und gut: Wir sind erfreut.

Glanzeleistungen in allen Bereichen

Die Freude trägt viele Gesichter. Und manchmal Sterne. Denn unsere beiden Hotels auf Pilatus Kulm mit ihren (neu) 4- und 3-Sternen haben sich zu Bestsellern gemauert. Sie erzielten das beste Ergebnis in der Geschichte der PILATUS-BAHNEN AG. Das ist ausserordentlich! Erfreulich ist ausserdem, dass wir in allen Bereichen höhere Umsätze als budgetiert erreichten, die Kosten jedoch im budgetierten Rahmen blieben. Das ist nicht selbstverständlich und zeugt von einem grossen Kostenbewusstsein aller Mitarbeitenden. Kostenbewusstsein hat uns auch dazu bewogen, die Steuerung der Panorama-Gondelbahn in Kriens zu ersetzen. Der ursprüngliche Plan war, die gesamte Gondelbahn vor End of Life (2038) zu erneuern. Da uns Corona jedoch ein Leck in die Kasse schlug und wir nicht den erwarteten Cash-Flow realisieren konnten, entschieden wir uns die Investition zu tätigen. Dies garantiert uns nun einen sicheren Betrieb bis zum Ablauf der Betriebsbewilligung der Panorama-Gondelbahn im Jahre 2038.

Begeisterung, auch für die neuen Triebwagen

Doch wir verweilen noch einen Augenblick im 2022. Einem Jahr, das mit einem phänomenalen Frühling und Sommer aufwartete. Die Sonne schien von März bis August fast ohne Unterbrechung und lockte viele Gäste aus der Schweiz und dem nahen Ausland in die Höhe. Der Pilatus und sein attraktives Angebot mutierten zum beliebten

Ziel für Sommerausflüge. Nicht nur für Individualreisende. Auch das Gruppengeschäft zog wieder markant an. Insbesondere aus den USA besuchten uns überdurchschnittlich viele Gruppen-Gäste. China fuhr im 2022 nach wie vor die Null-Covid-Strategie, was auch in diesem Jahr zum Ausbleiben der chinesischen Besucherinnen und Besucher führte. Die trotzdem erfreulichen Gästezahlen bestätigen uns in unserer Vorgehensweise: In den Märkten werden wir weiterhin stark diversifiziert auftreten, um so die Abhängigkeit von wenigen zu vermeiden. Nach wie vor streben wir an, dass 50 % der Gäste aus unserem Heimmarkt, der Schweiz, stammen. Egal aus welcher Himmelsrichtung die Menschen den Berg besuchten. Etwas einte sie alle: Wer kam, konsumierte, erlebte, staunte und freute sich. Auch über die neuen Triebwagen. Wobei wir hier schon fast von Begeisterungstürmen sprechen dürfen. Die 360°-Panorama-Fensterfront sorgt für einen atemberaubenden Blick auf die eindrucksvolle Naturkulisse. Vier neue Triebwagen erhielten wir bis im Sommer 2022 angeliefert, worauf die Prüfung auf Herz und Nieren erfolgte. Alle im Projekt involvierten Mitarbeitenden leisteten hier eine enorme Arbeit. Und investierten neben ihrem «normalen» Tagesjob unzählige Stunden in das Projekt der neuen Zahnradbahn. Wir waren gefordert. Doch der Einsatz zahlt sich aus. Wir werden 2023 mit Freude in die neue Ära starten.

Weiterentwicklung auf allen Ebenen

Und so packen wir auch die Strategie 2022+ voller Begeisterung an. Der Verwaltungsrat hat diese gemeinsam mit der Geschäftsleitung basierend auf der bestehenden Strategie erarbeitet. Damit sind die Weichen für die Weiterentwicklung der PILATUS-BAHNEN AG für die nächsten fünf Jahre gestellt. Im Fokus werden die Nachhaltigkeit, die Digitalisierung und die Mitarbeiterentwicklung stehen: Ohne eine intakte Natur wird unser Business auf lange Sicht keinen Bestand haben. Ohne zeitgemässe Digitalisierung werden wir den Anschluss verlieren. Und ohne qualifizierte sowie motivierte Mitarbeitende stehen wir im Abseits. Deshalb setzen wir alles daran, für sie



eine ausgezeichnete Arbeitgeberin zu sein. Was gute Mitarbeitende ausmachen, erlebten wir im 2022 auf besondere Art und Weise. Es war nach den letzten beiden Jahren ja praktisch ein Kaltstart von 0 auf 100. Fehlende Stellenprozente wurden von den bestehenden Mitarbeitenden aufgefangen. Was alles andere als selbstverständlich ist. Unser Erfolg ist unseren treuen Gästen und natürlich allen unseren motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschuldet. Darum einmal mehr an dieser Stelle: ein Herzensdank an alle.

	2022	2021	Differenz
GESAMT- UNTERNEHMEN	CHF	CHF	%
Umsatz	33'376'069	20'562'166	62.3
EBITDA	11'704'337	2'768'050	322.8
Cashflow	10'948'545	4'430'566	147.1
GÄSTEZAHLEN			
Ersteintritte	663'177	448'805	47.8
Gäste auf Berg	441'092	238'079	85.3
Frequenzen	2'213'020	1'345'694	64.5

Es lief nach Plan und besser



Das Miteinander stand für den Bereich Technik und Betrieb im Fokus: miteinander Lösungen suchen, miteinander wirken, miteinander Unmögliches möglich machen und miteinander staunen.

Baustellen stehen für Wandel, Neuanfänge. Sie sind selten schön anzusehen und doch unerlässlich. Oft verschwinden sie hinter meterhohen Zäunen. Bei uns ist das anders. Unsere Baustelle ist offensichtlich, ebenso die Menschen, die daran mitwirken. Was wir in den Monaten seit Beginn des Projektes «neue Zahnradbahn» bewerkstelligten, ist schlicht und ergreifend grandios. All unsere Pläne gingen auf. Natürlich waren da und dort Feinjustierungen angebracht. Doch im Grossen und Ganzen lief es rund, über alle drei Etappen. Dass wir in Etappen planten, hatte seinen Grund. Die Sommer dazwischen sollten uns bei der Finanzierung unterstützen. Dass Corona uns diesen Plan vereitelte, konnten wir nicht vorhersehen.

Historisch war der Start im Jahr 2020, als wir den Fels beseitigten, um im ersten Winter mit den Bauarbeiten zu starten. Ab dann jagte ein Highlight das nächste. Das Allergrösste war die Anlieferung des Triebwagens 42 im Juni 2022. Und damit verbunden Ende August die Zulassung des Bundesamtes für Verkehr (BAV) sowie die Gewissheit: Was in unseren Köpfen und denen unserer Partner gedieh, funktionierte auch in der Umsetzung. Die Doppeltraktion zum ersten Mal in voller Fahrt zu sehen, war gigantisch. In 35 Minuten klettern die neuen Triebwagen die steilen Geleise empor, geben einen atemberaubenden Blick auf die Esel-Wand frei. Was klingt,

wie ein Spaziergang, ist in Tat und Wahrheit dem ausserordentlichen Einsatz aller Beteiligten zu verdanken. So hat auch das BAV einen zusätzlichen Effort geleistet, denn für diese Strecke wurde in den letzten 85 Jahren kein neuer Wagentyp mehr zertifiziert. Ausserdem wurde das Eisenbahngesetz seither angepasst.

Nun steht uns in diesem Jahrhundertprojekt die letzte Etappe bevor. Wir werden die alten Triebwagen ausrangieren, anstehende Fragen zum Unterhalt der neuen Wagen beantworten und die Mitarbeitenden schulen. Denn auch für sie beginnt eine neue Ära. Gewohnheiten, verbunden mit der Technik der alten Zahnradbahn, sind ad acta zu legen. Damit der Kopf frei wird für das Neue. Und so schwingt bei aller Vorfreude auf das Neue auch eine Portion Ehrfurcht und Dankbarkeit mit: Für das Mitwirken an diesem Jahrhundertwerk, für die Technik, die so fasziniert. Für unsere wertvollen Gäste und nicht zuletzt für unsere Natur. Denn sie ist es, welche die Grundlage für das gesamte Pilatus-Erlebnis bildet.

Neben den baulichen Massnahmen auf der Alpnacher Seite kümmerten wir uns natürlich auch um unsere Anlagen in Kriens. Die Panoramagondelbahn bekam eine neue Steuerung. Was normalerweise 12 Wochen dauert, bewerkstelligten wir dank hervorragendem Teamwork in der Hälfte der Zeit. Und unsere Gäste konnten nach 6 Wochen Stillstand wieder auf den Berg fahren. Die Freude, dass sie so zahlreich kamen, war riesig. Die zwei Jahre zuvor veranschaulichten, wie öde ein Tag sein kann, wenn Besucherinnen und Besucher ausbleiben.



HOTELS & GASTRONOMIE

Die Quantität kann der Qualität nichts anhaben

Ein Jahr voller «mehr» für unsere Hotels & Gastronomie: mehr Sterne, mehr Übernachtungsgäste, mehr Qualität und Wechsel in den Kaderpositionen.

Im 2022 erlebten die Hotels Pilatus Kulm und Bellevue eine segensreiche Zeit. Beide wurden neu klassifiziert. Das Pilatus Kulm trägt vier Sterne, das Bellevue deren drei. Zu dieser positiven Entwicklung tragen sicherlich unsere laufenden Investitionen in die Zimmer, wo man zum Beispiel auf Boxspring-Betten nächtigt oder in neues Mobiliar im Queen Victoria Saal. Ausserdem können wir im Bereich Hotels & Gastronomie mit dem besten Ergebnis seit Pilatus-Gedenken aufwarten. Die Auslastung war das ganze Jahr über top, was die aufsteigende Tendenz der Post-Corona-Zeit bestätigt. Zudem stieg der Pro-Kopf-Umsatz. Mit zum Erfolg beigetragen hat sicherlich auch das Dynamic-Pricing, welches wir auf den Sommer 2022 einführten: die Preise variieren je nach Auslastung, Frühbucher erhalten bessere Konditionen. Wir erreichten dadurch insgesamt eine höhere Wertschöpfung. Das Besondere? Die Quantität tat der Qualität keinen Abbruch, unabhängig davon, wie die Bedürfnisse und Ansprüche der Gäste waren. Qualität erlebte man am Grillstand genauso wie beim Mehrtagesseminar. So verliehen uns die Teilnehmenden des Zentralschweizer Wirtschaftsforums eine verbale Goldmedaille für unser Angebot. Auch Individualgäste waren von ihrem Pilatus-Erlebnis begeistert, was ihre Bewertungen auf Online-Plattformen wie Trust you (ausgezeichnete 92 Punkte) oder Trip Adviser (90 von 100 möglichen Punkten) bestätigen. Am Wochenende des Christkindlimarktes bewirteten wir 4'000 Besuchende täglich. Ausserdem war am Freitag davor Sturm angesagt am Pilatus. Hotelgäste vom Berg

transportieren, Buchungen absagen, umplanen: Was die Mitarbeitenden innerhalb kürzester Zeit bewerkstelligten, war grandios.

Das ist nur mit einem grandiosen Team möglich. Diesen Menschen will der neue Leiter Hotels&Gastronomie, Thomas Koller, Sorge tragen. Erfuhr er doch selbst, wie wertvoll das Miteinander am Pilatus ist. «Was mir seit meinem Stellenantritt im September begegnet, ist rundum toll. Meine Anfangszeit war geprägt von Zuhören, Aufnehmen. Antreten und flugs Veränderungen anstossen ist nicht mein Stil.» Damit der Teamspirit erhalten bleibt, will man umsichtig führen, eine gesunde Fehlerkultur pflegen, planen, soweit unser Geschäft planbar ist. Dafür sorgen, dass die anstehenden Personalwechsel reibungslos verlaufen. Wobei die Mitarbeiter-Rekrutierung eine besondere Herausforderung darstellt. Dem wollen wir mit neuen Rekrutierungsmassnahmen wie etwa Mitarbeiter-Videos, einer Landingpage für offene Stellen und attraktiven Fringe Benefits begegnen. Ausserdem sind wir dankbar, dass wir auch intern hervorragende Lösungen finden. So übernahm etwa der Stv. Leiter der Satellitenbetriebe den Job des Leiters.

«Das Produkt Pilatus begeistert nicht nur mich und alle Mitarbeitenden, sondern auch unsere Gäste. Die Verbindung von Berghotellerie in Kombination mit zahlreichen Freizeitmöglichkeiten ist einmalig», sagt Thomas Koller. Damit das auch im neuen Jahr so bleibt, setzen wir alles daran, für unsere Besucherinnen und Besucher Gutes noch besser zu machen und das Beste beizubehalten.



Treffsicher kommunizieren, flexibel agieren



Was passiert, wenn es richtig läuft, erleben die Mitarbeitenden im Marketing und Verkauf: richtig viel Medienresonanz, richtig gute Begegnungen, richtig hohe Trefferquoten in der Kommunikation.

Wann ist Kommunikation richtig gut? Wenn sie nicht nur uns selbst bewegt, sondern etwas bewirkt. Und das gelang uns im 2022. Im Fokus stand das Projekt «neue Zahnradbahn», auch wenn der offizielle Start erst im Frühling 2023 erfolgen wird. Wir begleiteten den Schritt in die neue Ära mit einem Blog auf unserer Webseite, berichteten über Baufortschritte und zelebrierten die Anlieferungen der Triebwagen. Als wir vom Bundesamt für Verkehr die Bewilligung für die Doppeltraktion erhielten, luden wir Medien aus der ganzen Schweiz ein. Die Resonanz war erfreulich. Die alte Zahnradbahn würdigten wir mit der goldigsten Rundfahrt zum Saisonabschluss und heissen nun die neue Ära willkommen.

Erfreulich rasch erholten sich die ausländischen Märkte und Gäste aus aller Welt nahmen ihre Reisetätigkeit viel schneller wieder auf als gedacht. Wir erlebten ein rundum erfreuliches Jahr. Auch deshalb, weil wir selbst wieder reisen und unsere wichtigsten Kunden im Ausland besuchen durften. Wobei wir etwas überrascht sind, dass Geschäftsreisen wieder ins Zentrum rückten. Die ausserordentliche Lage der Vorjahre zeigte, dass Geschäfte grundsätzlich mit weniger Reisetätigkeit möglich wären. Die Abwesenheit der chinesischen Gäste veranlasst uns, unsere diesbezügliche

Strategie zu überdenken. Wir werden für diesen Markt vermehrt auf Qualität setzen. Weg von Masse, hin zu Klasse. Denn wir passen unsere Preisstruktur an. Zum einen, um die Qualität und das spektakuläre Fahrerlebnis der neuen Zahnradbahn zu unterstreichen, zum anderen als Folge der Energiekrise und der Inflation. Was uns natürlich antreibt, jeden Franken noch gezielter zu investieren.

Zumal unser Budget in diesem Jahr schmäler war als die Jahre zuvor. Eine perfekte Möglichkeit bietet uns die Digitalisierung. Wir kommunizierten im 2022 vermehrt über digitale Kanäle und erreichten unsere Kundschaft treffsicher. Das gab uns einen Schub, den wir im 2023 für weitere Massnahmen im Inboundmarketing nutzen wollen. Das Giesskannenprinzip hat ausgedient. Menschen wollen Inhalte, die auf sie zugeschnitten sind. Im Jahr 2023 wird eine Kampagne für die neue Zahnradbahn im Fokus stehen, jedoch den Pilatus auch als Gesamterlebnis ins Zentrum rücken. Der offizielle Startschuss für die neue Zahnradbahn erfolgt am 18. Mai 2023. In der Eröffnungsphase werden wir geladene Gäste und Fans der Zahnradbahn mit gezielten Aktivitäten beglücken. Beglückend ist ausserdem, dass unsere Mitarbeitenden so agil und flexibel unterwegs sind. Wo aufgrund der unerwartet vielen Gäste Mehreinsatz gefordert war, wurde er mit Herzblut geleistet. Das ist erfreulich und stimmt positiv. Für die neue Ära, für bewegende Kommunikationsinhalte und für eine grandiose Zusammenarbeit.



Das Glück ist zum Greifen da



So gut wie top war das Jahr für die Freizeitanlagen und das Merchandising: top Wetter, top Gäste, top Verkäufe und ein nicht zu toppendes Erlebnis mit einem Gast aus dem Nahen Osten.

Hinter den Kulissen der Freizeitanlagen nahm alles seinen gewohnten Lauf. Wir waren mit allen Vorbereitungsarbeiten on Time und eröffneten Anfang Mai. Dass wir ein so tolles Jahr erleben durften, damit hatten wir nach den letzten zwei Jahren nicht gerechnet. Kurz: Wir verbuchten eine der besten Saisons in der Geschichte der Freizeitanlagen. Die Menschen pilgerten in Strömen zu uns. Frühlingsausflüge und Herbstwanderungen der Schulklassen wurden nachgeholt. Die Gäste aus Übersee fanden den Weg zurück an den Pilatus. Die Welt war auf unserem schönen Fleck Erde bunt gemischt vertreten.

Der Seilpark verzeichnete eine grosse Fangemeinde. 17'400 Menschen hangelten sich durch die verschiedenen Schwierigkeitsgrade. Beim Dragon Glider durften wir noch etwas Aufbauarbeit leisten. Deshalb erhielten in diesem Jahr alle Seilparkbesucher*innen eine Reduktion zur Benutzung des Dragon Gliders. Das Angebot fand Anklang und so rauschten die Menschen zahlreich durch den Wald, 19'500 genaugenommen. Unser oberstes Gebot ist die Kundenzufriedenheit. Das erreichten wir auch in diesem Jahr, zumindest bestätigte uns das der Blick auf die Auswertung der Gästezufriedenheit, die mit 85 % positiver Rückmeldungen fantastisch ausfiel. Ein ganz besonderes Geschenk konnten wir einer Besucherin aus dem Nahen Osten machen. Sie ist auf den Rollstuhl angewiesen. Wir setzten alle Hebel in Bewegung und ermöglichten ihr einen für sie atemberaubenden Flug mit dem Dragon Glider. Ihre Augen funkelten und leuchteten. Ihr Strahlen bei der Ankunft am Ziel zu erleben, war überwältigend.

Überwältigend ist für uns immer wieder, zu sehen, wie rasch sich neue Mitarbeitende als Team formieren. Gerade bei den Freizeitanlagen ist der Wechsel rege, da viele jeweils für eine Saison bei uns arbeiten. Jahr für Jahr beschäftigen wir hier circa 15 neue Mitarbeitende, mit denen wir den Betrieb bewerkstelligen. Das Team wuchs auch in diesem Jahr rasant und gut zusammen, echt erfreulich!

Ein Duft von Glück schwebte über unseren Mitarbeitenden im Merchandising. Glück deshalb, weil sie endlich wieder einmal alle Hände voll zu tun hatten. Der Andrang war so gross, dass wir zusätzliche Mitarbeitende einstellen durften. Welch ein Gegensatz zu den vergangenen zwei Jahren. Das wirkte sich auf den Umsatz aus und wir erreichten über 2 Mio. CHF. Einmal mehr bewahrheitet sich: Es sind die Gäste aus dem Ausland, die ein Stück Pilatus-Glück mit nach Hause nehmen, sei es in Form von Caps, Magneten oder Schlüsselanhängern. Die wird es ab 2023 übrigens auch mit der neuen Zahnradbahn als Motiv geben. Wohingegen die Pilatus-Kollektion auch bei den Schweizer Besucherinnen und Besuchern sehr beliebt ist. Die haben wir überarbeitet und im 2023 werden neue Stücke im Verkauf zu finden sein. Nicht nur die Kollektion ist neu, wir dürfen auch über eine neue Partnerschaft berichten. Rukka, ein Schweizer Qualitätsunternehmen, wird unsere Kollektionen künftig herstellen. Das Unternehmen arbeitet nachhaltig und nach einem strikten Verhaltenskodex. Das behagt uns sehr. Sind beide Themen doch auch in unserem Leitbild fest verankert.

Fest verankert ist ausserdem unsere Freude am Miteinander und die Lust, unseren Gästen unvergessliche Momente zu ermöglichen. Und so werden wir auch im 2023 mit unseren bestehenden Angeboten sowie dem einen oder anderen Zusatzangebot erneut für viele funkelnde Augen sorgen.



Viel von allem für die Management-Services: viele Gäste, viele Projekte, viel flexibles Miteinander und viel Umsicht sorgten dafür, dass das Jahr ein erfolgreiches war.

Eins vorneweg, so heterogen unsere Abteilung – wir vereinen die Buchhaltung, die Personalabteilung, die Informatik, die Gästebetreuung, die Kassen – so homogen sind unsere Ansprüche: Wir wollen unsere Arbeit präzise, nah am Menschen und mit einem hohen Qualitätsanspruch erledigen. Gerne kombiniert mit Freude, einem unterstützenden Miteinander. Das zahlt sich immer aus und ganz besonders, wenn Unvorhergesehenes eintritt. Wie zum Beispiel die bisweilen überraschend grossen Gästeströme, die wir dieses Jahr erlebten – Gruppen und Individualreisende aus Nordamerika, Südkorea, Malaysia, Thailand, Singapur beehrten uns mit ihrem Besuch. In erster Linie aber die treuen Besucher*innen aus der Schweiz. Da hiess es, flexibel agieren und neu planen. Die Mitarbeitenden übernahmen zusätzliche Schichten und zogen alle am gleichen Strang. Wir wissen: Das ist nicht selbstverständlich und schätzen den Einsatz umso mehr. Unsere Mitarbeitenden sind für uns zentral, die Situation am Arbeitsmarkt nach wie vor herausfordernd. Deshalb setzen wir alles daran, eine attraktive Arbeitgeberin zu sein, die Menschen auf ihrem Weg zu begleiten, damit sie uns lange erhalten bleiben und mit Begeisterung ihre Tätigkeit ausüben. Nicht zu unterschätzen ist dabei die nicht monetäre Belohnung während eines Arbeitstages. Zum einen im direkten Kontakt mit den

Gästen, dem Blick in ihre leuchtenden Augen. Zum anderen durch Feedbacks auf google oder tripadvisor. Bedenkt man, dass Menschen auf Online-Portalen eher auch Negatives direkt beim Namen nennen, sind die unzähligen *****-Sterne Bewertungen doppelt schön.

Eine neue Ära. Auch uns beschäftigte die neue Zahnradbahn in diesem Jahr. Sämtliche Zahlungen für die Lieferanten liefen über unseren Tisch. In der Gästebetreuung werden Anpassungen nötig. Wir ändern die Gästeströme und fahren mehr Kurse pro Tag (19 anstelle von bisher 16). Das beeinflusst Abläufe und Prozesse. Beides Themen, die uns im 2023 beschäftigen werden. Im Rahmen der Strategie 2022+ fokussieren wir die Nachhaltigkeit – zum Beispiel durch Sensibilisierung der Mitarbeitenden auf ihre Stromnutzung, Foodwaste in der Gastronomie, die Anreise zum Arbeitsplatz. Auch die Digitalisierung wird uns begleiten. Und zwar dahin gehend, dass wir eine Durchgängigkeit bei den Online-Tickets verschiedener Anbieter gewährleisten wollen oder dass Gäste sich ihren Platz in der Zahnradbahn auch als Individualreisende reservieren können. Oder eben der Fokus in der Personalpolitik, dem Employer Branding. Solche Projekte sind wichtig. Denn unsere Natur ist zentral, unsere Gäste sind zentral, unsere Mitarbeitenden ohnehin. Wie sich unser Miteinander gestaltet, ist beeindruckend. Wir sind sicher, dass wir gemeinsam die neue Ära rocken werden.

Bericht zur Jahresrechnung 2022

Deutlich positiver als erwartet, jedoch noch nicht in allen Bereichen zurück auf dem Vor-Corona Niveau, so oder ähnlich liesse sich das Ergebnis des Geschäftsjahres (Gj) 2022 in einem Satz zusammenfassen.

Es durften im Berichtsjahr 47.8 % mehr Gäste als im Vorjahr am Pilatus begrüsst werden. Der dabei erzielte Verkehrsumsatz pro Gast fiel mit CHF 29.79 um CHF 3.50 höher aus als noch im Vorjahr. Verantwortlich für diese deutliche Steigerung zum Vorjahr waren im Wesentlichen 3 Punkte: Erstens reisten im Verhältnis wieder mehr Gäste ganz nach oben auf Pilatus Kulm und zweitens waren auch wieder mehr internationale Gäste am Berg anzutreffen, welche in der Regel ohne Halbtaxabonnement reisen. Drittens reisten im Vergleich zum Vorjahr proportional weniger Gäste in den Wintermonaten, wo jeweils tiefere Ticketpreise gelten. Ein Grund für diese Verschiebung in die Sommermonate liegt unter anderem in der sechswöchigen Schliessung des Betriebs im Januar/ Februar 2022 zur Erneuerung der Steuerung der Panoramagondelbahn Kriens-Fräkmüntegg.

In der Hotellerie liess sich der Rekordumsatz des Gj 2021 noch einmal um TCHF 227 auf insgesamt CHF 1.8 Mio. steigern. Dies dank einem qualitativ erstklassigen Produkt und der Einführung dynamischer Preise mit welcher sich die Auslastung besser steuern lässt.

Von der guten Auslastung der Hotels profitierte auch die Gastronomie, welche mit CHF 8.0 Mio. den höchsten Jahresumsatz in der Unternehmensgeschichte erzielen konnte. Gleichzeitig ist es der Gastronomie gelungen die Waren- aufwandsrate um 3 Prozentpunkte auf 25.5 % zu senken und damit den Bruttoerfolg entsprechend zu steigern.

Ein erfreuliches Comeback gelang auch dem Bereich Merchandising, welcher durch die Corona Pandemie arg gebeutelt wurde und vor 2 Jahren Umsatzeinbussen von beinahe 80 % hinnehmen musste. Im Berichtsjahr erzielte dieser Bereich einen Umsatz von CHF 2.3 Mio. bei einer Waren- aufwandsrate von 37.8 %.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 23.6 % auf CHF 13.1 Mio. Für die Steigerung verantwortlich waren einerseits das deutliche Plus an Gästen und andererseits wurden im Vorjahr noch Kurzarbeitsentschädigungen in Anspruch genommen, was im Berichtsjahr nicht der Fall war.

Der um 8.1 % höhere Betriebsaufwand erklärt sich durch höhere Ausgaben im Bereich Energie, Konzessionszahlungen

und im Werbeaufwand, wo die internationalen Marketing- und Verkaufsaktivitäten nach zwei Jahren Pause wieder gestartet werden konnten.

Der EBITDA von CHF 11.7 Mio. bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung um CHF 8.9 Mio. und die erreichte EBITDA-Rate von 35.1 % liegt nur noch rund 2 bis 3 Prozentpunkte unter den Werten der Rekordjahre 2018 und 2019.

Im Berichtsjahr wurden CHF 2.4 Mio. an aktivierbaren Investitionen getätigt. Die grösste Position stellt dabei der Ersatz der Seilbahnsteuerung der Panorama-Gondelbahn dar (CHF 1.7 Mio.). Darüberhinaus wurden im Gj 2022 CHF 21.4 in laufende Projekte investiert, welche in der Position «Anlagen im Bau» ausgewiesen sind. Der mit Abstand grösste Anteil (CHF 21.3 Mio.) macht dabei das Projekt «Neukonzeption Zahnradbahn» aus, für welches in der Zwischenzeit in Summe CHF 46.4 Mio. investiert wurde.

Es wurden ordentliche Abschreibungen in der Höhe von CHF 3.2 Mio. vorgenommen. Der Nettobuchwert der Anlagenrechnung beträgt 22.3 Mio. oder 18.2 % des ursprünglichen Anschaffungswertes. Weitere Details zu den Sachanlagen sind auf Seite 19 ersichtlich.

Im Zusammenhang mit dem Erhalt von Härtefallzahlungen im Jahre 2021 untersagt der Gesetzgeber eine Gewinnausschüttung bis maximal für das Geschäftsjahr 2024. Entsprechend entfällt für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividendenauszahlung.

Der Verwaltungsrat der PILATUS-BAHNEN AG hat im Berichtsjahr eine Risikobeurteilung vorgenommen. Diese Risikobeurteilung ermöglicht sowohl die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Massnahmen. Zum Risikobeurteilungsprozess gehört die systematische Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung oder Minimierung von Risiken.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Risikolage der PILATUS-BAHNEN AG in den wesentlichen Punkten nicht verändert.

Bilanz

	31.12.2022		31.12.2021	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	18'081'579	20.3	26'474'593	34.0
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	123'238	0.1	128'494	0.2
Forderungen aus Leistungen	800'865	0.9	743'132	1.0
Übrige kurzfristige Forderungen	463'742	0.5	261'278	0.3
Warenvorräte	540'468	0.6	526'524	0.7
Aktive Rechnungsabgrenzung	88'518	0.1	119'206	0.2
Umlaufvermögen	20'098'410	22.6	28'253'227	36.3
Sachanlagen	122'451'228		120'127'474	
Abschreibungsrechnung	-100'112'792		-96'927'499	
Buchwert Sachanlagen	22'338'436	25.1	23'199'975	29.8
Anlagen im Bau	46'597'988	52.3	26'314'269	33.8
Grundstücke	34'000	0.0	34'000	0.0
Anlagevermögen	68'970'424	77.4	49'548'244	63.7
Total Aktiven	89'068'834	100.0	77'801'471	100.0
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Leistungen	1'042'901	1.2	1'036'027	1.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'261'551	3.7	2'880'704	3.7
Passive Rechnungsabgrenzung	2'853'483	3.2	4'699'215	6.0
Kurzfristiges Fremdkapital	7'157'935	8.0	8'615'945	11.1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10'000'000	11.2	5'000'000	6.4
Rückstellungen langfristig	61'727'000	69.3	55'227'000	71.0
Langfristiges Fremdkapital	71'727'000	80.5	60'227'000	77.4
Fremdkapital	78'884'935	88.6	68'842'945	88.5
Aktienkapital	1'320'000	1.5	1'320'000	1.7
Gesetzliche Gewinnreserven	2'750'000	3.1	2'750'000	3.5
Freie Reserven	3'650'000		3'650'000	
Eigene Kapitalanteile	-66'610		-66'610	
Gewinnvortrag	1'305'136		211'521	
Jahresergebnis	1'225'373		1'093'615	
Freiwillige Gewinnreserven	6'113'899	6.9	4'888'526	6.3
Eigenkapital	10'183'899	11.4	8'958'526	11.5
Total Passiven	89'068'834	100.0	77'801'471	100.0

Da die Werte in ganzen CHF dargestellt sind, kann es in der Darstellung zu Rundungsdifferenzen kommen.

Erfolgsrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Verkehrsumsatz	19'754'840	11'797'454
Umsatz Hotellerie	1'848'166	1'620'971
Umsatz Gastronomie	8'024'939	5'023'892
Umsatz Merchandising	2'335'640	849'940
Umsatz Freizeitanlagen	551'829	523'939
Übriger Ertrag	860'656	745'970
Nettoerlös	33'376'069	20'562'166
Warenaufwand Gastronomie	-2'048'897	-1'437'234
Warenaufwand Merchandising	-884'384	-534'435
Bruttoerfolg I	30'442'788	18'590'496
Personalaufwand	-13'057'791	-10'567'705
Bruttoerfolg II	17'384'997	8'022'792
Allgemeiner Betriebsaufwand	-613'422	-595'200
Unterhalt und Reparaturen	-1'590'092	-1'899'956
Miete und Leasing	-154'025	-121'487
Sachversicherungen	-270'566	-287'248
Gebühren und Abgaben (Konzessionen)	-478'169	-319'558
Energie und Entsorgung	-746'336	-671'978
Verwaltungsaufwand	-766'155	-702'694
Werbung und Verkauf	-1'061'894	-656'621
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	11'704'338	2'768'050
Ordentliche Abschreibungen	-3'223'171	-3'336'951
Betriebsergebnis nach Abschreibungen (EBIT)	8'481'166	-568'900
Finanzaufwand und Finanzertrag	13'319	26'123
Betriebsfremder Aufwand und betriebsfremder Ertrag	77'258	83'700
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	-6'500'000	1'584'583
Steuern	-846'371	-31'891
Jahresergebnis	1'225'373	1'093'615

Da die Werte in ganzen CHF dargestellt sind, kann es in der Darstellung zu Rundungsdifferenzen kommen.

Geldflussrechnung

	2022	2021
Geschäftsbereich (indirekte Methode)	CHF	CHF
Jahresergebnis	1'225'373	1'093'615
Abschreibungen	3'223'171	3'336'951
Veränderung von Rückstellungen	6'500'000	0
Cashflow	10'948'545	4'430'566
Veränderung Wertschriften	5'256	1'658
Veränderung Forderungen	- 260'198	513'779
Veränderung Warenlager	- 13'944	507'296
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	30'688	192'834
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	387'721	938'363
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	- 1'845'731	2'293'920
Veränderung eigene Kapitalanteile	0	1'673
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	9'252'336	8'880'090
Investitionsbereich		
Investitionen Sachanlagen	- 22'645'350	- 9'561'756
Desinvestitionen Sachanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 22'645'350	- 9'561'756
Finanzierungsbereich		
Dividendenzahlung	0	0
Aufnahme Aktionärsdarlehen	5'000'000	5'000'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5'000'000	5'000'000
Total Veränderung der flüssigen Mittel	- 8'393'014	4'318'335
Bestandesnachweis		
Flüssige Mittel gemäss Schlussbilanz	18'081'579	26'474'593
Flüssige Mittel gemäss Eröffnungsbilanz	26'474'593	22'156'258
Veränderung der flüssigen Mittel	- 8'393'014	4'318'335

Da die Werte in ganzen CHF dargestellt sind, kann es in der Darstellung zu Rundungsdifferenzen kommen.

Anlagenrechnung

	Bestand 01.01.2022	Zugang 2022	Abgang 2022	Bestand 31.12.2022	Buchwert 31.12.2022
ANLAGENRECHNUNG	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Stockwerkeigentum Inseliquali, Luzern	1'296'524	0	0	1'296'524	59'182
Zentrale Dienste	1'849'319	94'677	19'193	1'924'803	207'756
Personalhaus Alpnachstad	1'655'988	0	0	1'655'988	795'662
Gondelbahn Kriens – Fräkmüntegg	24'815'114	1'726'301	0	26'541'416	2'561'231
Luftseilbahn Fräkmüntegg – Pilatus	19'435'813	0	0	19'435'813	3'016'948
Zahnradbahn Alpnachstad – Pilatus	12'507'418	62'412	0	12'569'830	1'721'964
Hotel Pilatus-Kulm	26'283'794	51'338	18'685	26'316'448	2'714'628
Hotel Bellevue	8'782'412	386'915	0	9'169'326	876'041
Panoramagalerie	12'155'157	0	0	12'155'157	5'654'406
Restaurant Krienseregg	1'454'233	21'756	0	1'475'989	368'635
Restaurant Fräkmüntegg	4'725'651	0	0	4'725'651	2'271'881
Drachenalp (ehemals Rest. Fräkmüntalp)	1'750'260	0	0	1'750'260	954'288
Restaurant Chalet, Alpnachstad	825'936	18'233	0	844'169	161'821
Merchandising	200'738	0	0	200'738	4'814
Pilatus Shop Luzern	444'939	0	0	444'939	53'527
Freizeitanlagen	1'944'178	0	0	1'944'178	915'653
Total	120'127'474	2'361'632	37'878	122'451'229	22'338'436

ABSCHREIBUNGSRECHNUNG

Stockwerkeigentum Inseliquali, Luzern	1'232'794	4'548	0	1'237'342
Zentrale Dienste	1'504'076	232'164	19'193	1'717'047
Personalhaus Alpnachstad	783'428	76'898	0	860'326
Gondelbahn Kriens – Fräkmüntegg	23'804'206	175'978	0	23'980'185
Luftseilbahn Fräkmüntegg – Pilatus	16'194'919	223'946	0	16'418'865
Zahnradbahn Alpnachstad – Pilatus	10'596'398	251'468	0	10'847'866
Hotel Pilatus-Kulm	22'971'943	648'562	18'685	23'601'820
Hotel Bellevue	8'023'925	269'361	0	8'293'286
Panoramagalerie	5'907'058	593'693	0	6'500'751
Restaurant Krienseregg	1'007'434	99'920	0	1'107'353
Restaurant Fräkmüntegg	2'256'151	197'620	0	2'453'771
Drachenalp (ehemals Rest. Fräkmüntalp)	637'803	158'169	0	795'972
Restaurant Chalet, Alpnachstad	651'347	31'001	0	682'348
Merchandising	167'040	28'884	0	195'924
Pilatus Shop Luzern	334'614	56'798	0	391'412
Freizeitanlagen	854'364	174'161	0	1'028'525
Total	96'927'499	3'223'171	37'878	100'112'792

BUCHWERT ANLAGENRECHNUNG

Total Anlagenrechnung	120'127'474	2'361'632	37'878	122'451'229
Total Abschreibungsrechnung	96'927'499	3'223'171	37'878	100'112'792
Total Buchwert Anlagenrechnung	23'199'975	- 861'539	0	22'338'436

Da die Werte in ganzen CHF dargestellt sind, kann es in der Darstellung zu Rundungsdifferenzen kommen.

Anhang der Jahresrechnung

1. IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTE BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 959c Abs. 1 OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal wertberichtigt wird.

Vorräte

Vorräte werden zum Anschaffungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Zusätzlich wird pauschal eine Wertberichtigung von einem Drittel vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich den Abschreibungen bilanziert.

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährungen in EUR wurden in der Erfolgsrechnung zu Monatsmittelkurse gemäss ESTV und in der Bilanz per 31.12.2022 mit 0.987 umgerechnet (31.12.2021: 1.0365).

2. ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt wie im Vorjahr im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.

Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Wie im Vorjahr bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2022 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber der Vorsorgeeinrichtung von CHF 42'511 (Vorjahr: CHF 42'818).

Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und weitere wesentliche Auflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden keine stille Reserven aufgelöst (Vorjahr: CHF 788'462).

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich um ein Aktionärsdarlehen in der Höhe von CHF 10 Mio. welches eine unbestimmte Laufzeit hat und zu 0 % verzinst wird.

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Der ausserordentliche Aufwand von CHF 6'500'000 entstand durch die Bildung von Rückstellungen. Der ausserordentliche Ertrag von CHF 1'584'583 des Vorjahres entspricht der erhaltenen Härtefallzahlung, welche am 17.11.2021 durch den Regierungsrat des Kantons Obwalden genehmigt wurde.

3. WEITERE VOM GESETZ VERLANGTE ANGABEN (ART. 959C, ABS. 1, ZIFF. 4 OR)

EIGENE AKTIEN

	Stück
Bestand per 01.01.2022	199
Veränderungen im GJ 2022	0
Bestand per 31.12.2022	199

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

VERPFÄNDETE AKTIVEN

	2022 CHF	2021 CHF
Buchwert der verpfändeten Aktiven	488'825	488'825
Eingetragene Grundpfandrechte	11'000'000	11'000'000

Gewinnverwendung

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	2022 CHF	2021 CHF
BILANZGEWINN		
Gewinnvortrag	1'305'136	211'521
Jahresergebnis	1'225'373	1'093'615
Total	2'530'509	1'305'136
VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES		
Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:		
Dividende	0	0
Zuweisung an die freien Reserven	200'000	0
Vortrag auf neue Rechnung	2'330'509	1'305'136
Total	2'530'509	1'305'136

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der PILATUS-BAHNEN AG Alpnach

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der PILATUS-BAHNEN AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und der Anlagenrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 16 bis 20) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung



getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

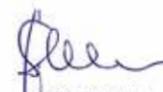
Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

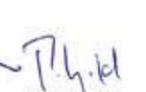
Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG


Josef Stadelmann
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor


Marc Ingold
Zugelassener
Revisionsexperte

Luzern, 9. Februar 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Robert-Zünd-Strasse 2, Postfach, 6002 Luzern
Telefon: +41 58 792 62 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Nachhaltigkeit bedeutet Bewahren durch Verändern

Langfristigkeit im Fokus: langfristig ökologisch handelnd, wirtschaftlich erfolgreich und langfristig eine verantwortungsvolle Arbeitgeberin.

Bei der Erarbeitung der Strategie 2022+ hat sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung erneut intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit befasst. Dabei wurde uns einmal mehr deutlich bewusst: Nachhaltigkeit ist kein Ziel, sondern ein Weg, den man geht. Eine Entwicklung, die langfristig Bestand haben und zum Besseren führen soll. Die PILATUS-BAHNEN AG wird in Zukunft ihre Geschäftstätigkeit noch mehr danach ausrichten, dass die ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit ausgewogen berücksichtigt wird.

Nach Grundsätzen vorausdenken und handeln

Für diese drei Sparten haben wir Grundsätze definiert, auf Basis derer wir die Nachhaltigkeit leben, Details und Zusammenhänge festmachen.

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit:

Unserer Geschäftstätigkeit ist auf einen langfristigen Unternehmenserfolg und nicht auf eine kurzfristige Gewinnmaximierung ausgerichtet.

Soziale Nachhaltigkeit:

Es werden nicht nur die Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre berücksichtigt, sondern in gleicher Weise diejenigen der Mitarbeitenden, der Gäste, der Partner, der Lieferanten und der breiten Bevölkerung.

Ökologische Nachhaltigkeit:

Wir achten auf einen weitsichtigen und rücksichtsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen, Vermeidung und Einsparung von Emissionen sowie Abfall und den Einsatz von umweltschonenden Produkten.

Wir sind ein touristisches Unternehmen und auf die Natur als unsere Lebensgrundlage angewiesen. Dass wir verantwortlich handeln und diese erhalten wollen, versteht sich von selbst. Die PILATUS-BAHNEN AG ist sich ihres Einflusses bewusst und verbessert sowie optimiert die Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich. Wir betrachten Umweltschutz nicht nur als Kostenfaktor, sondern sind uns bewusst, dass aktives Nachhaltigkeitsmanagement auch Kosten einspart. Unter Nachhaltigkeitsmanagement versteht man die Integration von Konzepten und Instrumenten zur Verbesserung sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte. Bereits

heute erfüllen wir die behördlichen und gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf den Umweltschutz. Ausserdem streben wir die Zertifizierung nach der ISO-Norm 14001 (Internationale Umweltmanagementnorm) an und sind hier gut auf Kurs.

Beispiele der ökologischen Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit begleitet die PILATUS-BAHNEN AG nicht erst seit der neuen Strategieperiode. Bereits seit dem Jahr 2015 wird etwa die Luftseilbahn «Dragon Ride» mit energieeffizienten Motoren angetrieben. Im 2022 ersetzten wir die Steuerung und entsprechend die Antriebsmotoren der Panorama-Gondelbahn aus dem Jahre 1996. Auch diese arbeitet nun mit energieeffizienten Aggregaten. Die neuen Triebwagen der Zahnradbahn, im Einsatz ab 2023, werden dank Rekuperation bei der Talfahrt erzeugte Energie ins System zurückspeisen. Dadurch senken wir den Stromverbrauch um mindestens 30 %. Seit 2020 arbeiten wir überdies eng mit der **act cleantech agentur schweiz** zusammen. Ausserdem erhielten wir ein Zertifikat für ausgezeichnete Energieeffizienz und Klimaschutz.

Soziale Nachhaltigkeit

Die PILATUS-BAHNEN AG ist eine wichtige und verantwortungsvolle Arbeitgeberin. Ein freundliches Arbeitsklima ist uns wichtig. Ebenso fördern wir die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden gezielt. Wer bei uns arbeitet, profitiert von attraktiven Fringe Benefits. Und nicht zuletzt sind die Mitarbeitenden seit 2015 am Erfolg des Unternehmens beteiligt.

Wir sind überzeugt, dass das Thema weiterhin an Relevanz gewinnen wird. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert deshalb nicht auf schnellen Ergebnissen. Sondern ist abgestimmt auf den Grundsatz, dass die getroffenen Massnahmen mit einer langfristigen gesunden wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens korrespondieren.

VERWALTUNGSRAT

Bruno Thürig
Präsident, Ramersberg

Hans Grüter
Hergiswil NW

István Szalai
Rothenburg

Manuela Ottiger
Rothenburg

Clemens Hunziker
Horw

André Zimmermann
Vizepräsident, Horw



GESCHÄFTSLEITUNG

Patrick Blaser
Technik & Betrieb

Tobias Thut
Marketing & Verkauf

David Küng
CFO / Management Services

Thomas Koller
Hotels & Gastronomie

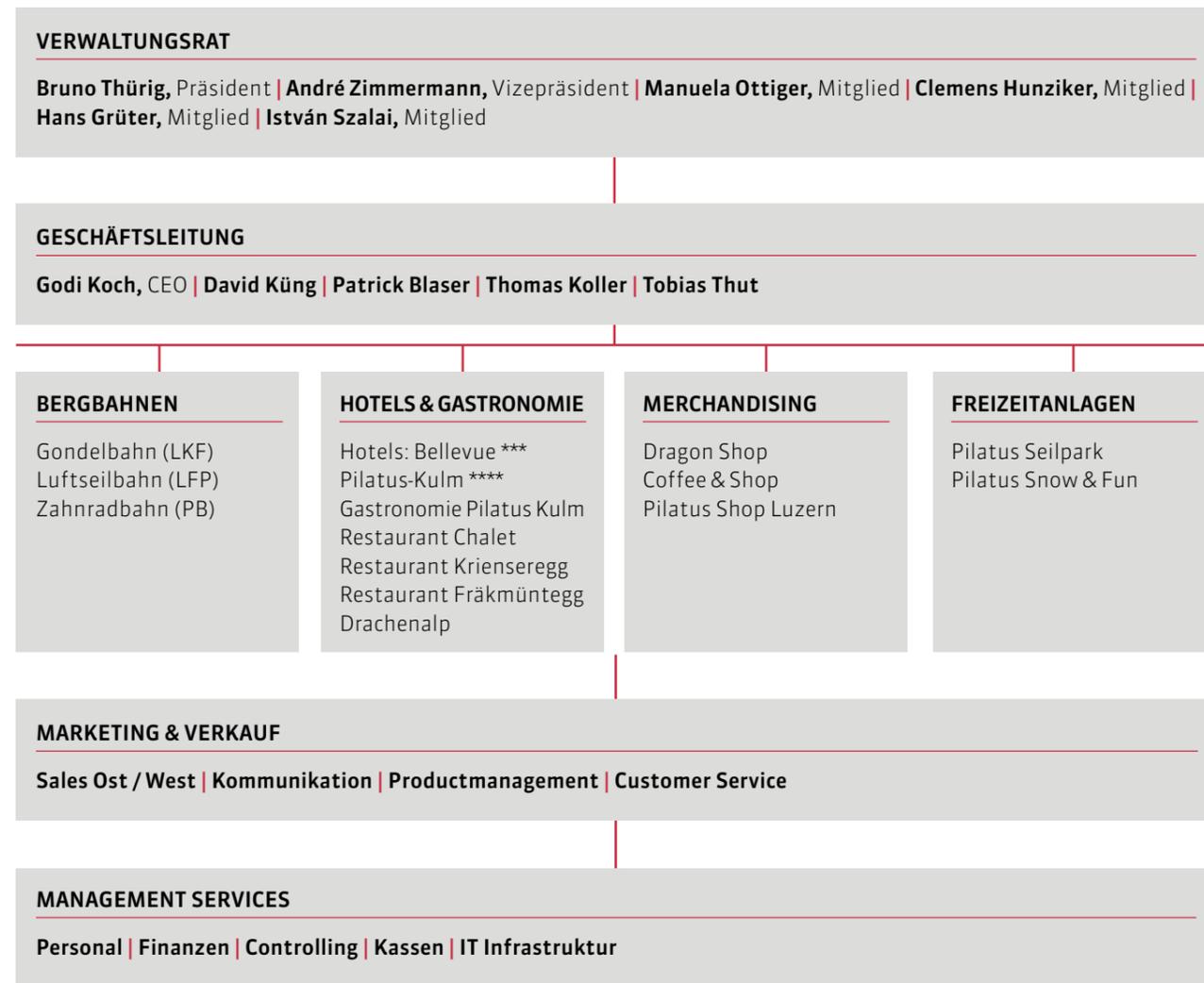
Godi Koch
CEO

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG
Luzern

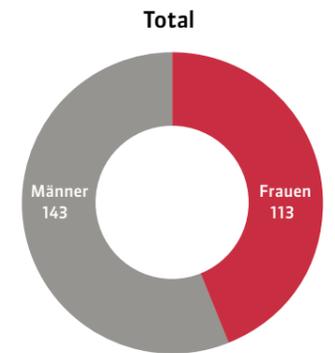
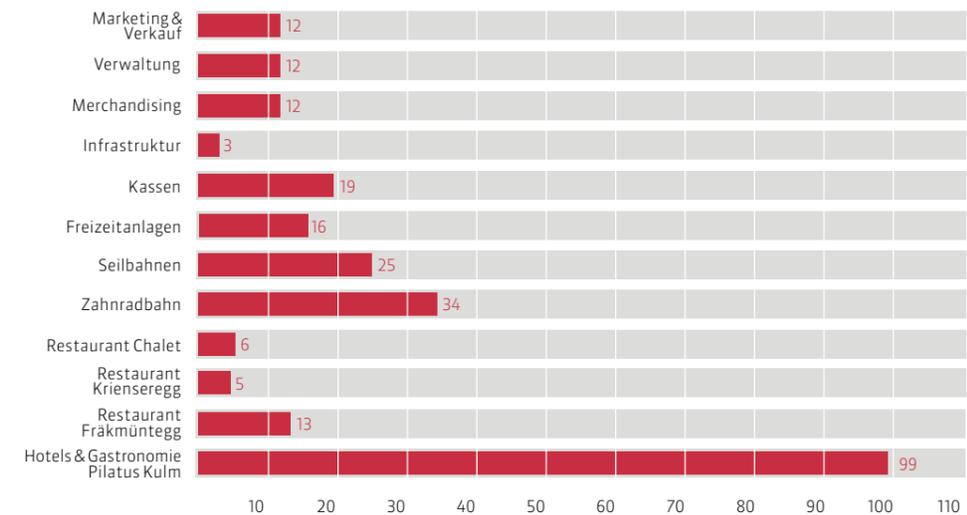


Organigramm per 31.12.2022

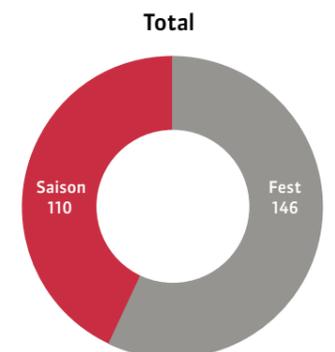
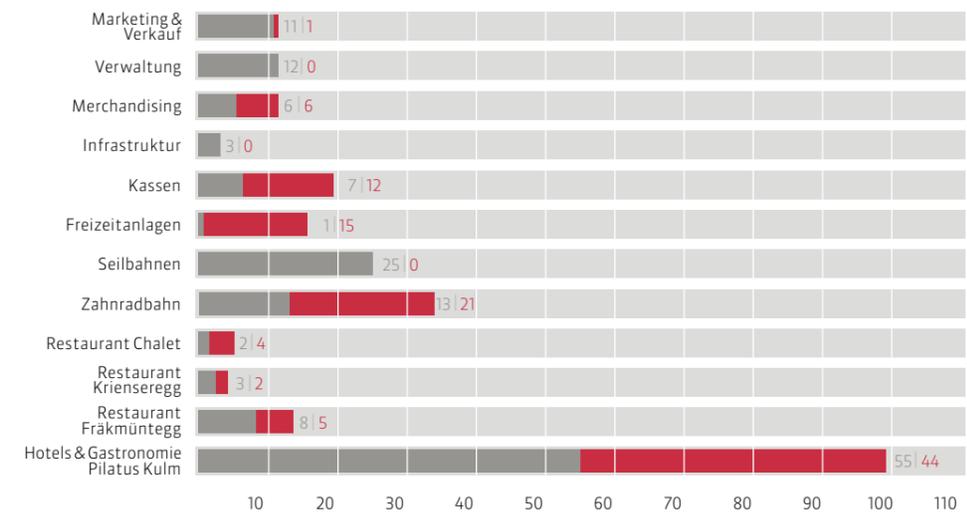


Zahlen und Fakten zu den Mitarbeitenden

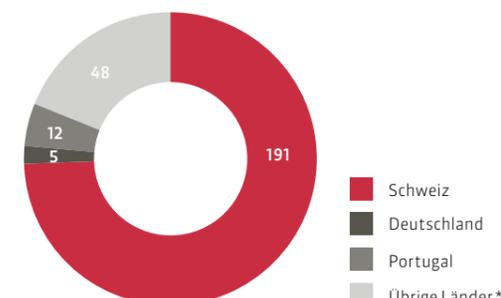
Total 256 Mitarbeitende bei der PILATUS-BAHNEN AG



Anteil Mitarbeitende Fest – Saison



Nationalitäten



* Übrige Länder: Afghanistan (4), Brasilien (4), Slowakische Republik (4), Niederlande (3), Philippinen (3), Estland (2), Italien (2), Nigeria (2), Polen (Rep.) (2), Ungarn (Rep.) (2), Vietnam (2), Angola (1), Argentinien (1), China, Volksrepublik (1), Costa Rica (1), Frankreich (1), Grossbritannien (1), Indonesien (1), Iran (Islamische Rep.) (1), Kroatien (1), Malaysia (1), Myanmar (Union) (1), Österreich (1), Rumänien (1), Spanien (1), Sri Lanka (1), Syrien (Arabische Rep.) (1), Thailand (1), Tschechische Republik (1)

IMPRESSUM

Herausgeber PILATUS-BAHNEN AG, Kriens | Konzept, Gestaltung und Satz Ultragrafis GmbH, Sonja Rogger, Luzern | Fotografie Marco Thali, Luzern | Maximilian Gierl, Sargans | Nadja Lipp, Hergiswil | Ruedi Thomi, Uebeschi | Simon von Dach, Luzern | Stefan Hänni, Luzern | Textkonzept und Texte wortsprudel.ch, Yvonne Ineichen, Luzern

PILATUS-BAHNEN AG
Schlossweg 1
CH-6010 Kriens / Luzern
Switzerland

Tel. +41 (0)41 329 11 11
info@pilatus.ch
www.pilatus.ch

